

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

von Abt Anton II. gebaut, gehört aber nicht mehr dem Stifte. Die Größe dieses Gasthauses zeigt recht deutlich das damalige Zusammenströmen von Wallfahrern aus allen Gegenden. Einst nur für die Wallfahrer erbaut, dient das Gasthaus heute auch den Sommergästen, und man findet nicht nur Erquickung, sondern auch Wohnung zu längerem Aufenthalte.

Wege von Admont:

1. Auf dem südlichen Ennsufer durch Aigen, die Haltestelle der Bahn und über die Mödringerbrücke an den Fuß des Berges und auf steilem Gehweg zur Höhe.

2. Auf dem nördlichen Ufer (sonnig). Beim großen Farchnergute (Berghofer) zweigt ein Fußweg durch den Wald ab, während der Fahrweg am hübschen Gansmüllerteich vorüberführt; vom Teich führt auch außerdem ein Fußweg hinauf.

3. In trockenen Sommern ist der schöne Weg zwischen Leichenberg und Plesch über die Zirmitz sehr zu empfehlen, obgleich er natürlich wegen des Umweges über Hall weiter ist.

Hall und Weng.

Hall. Pfarrdorf, etwa eine halbe Stunde von Admont gegen Norden; 209 Häuser, 1029 Einwohner (1920). Volksschule zweiklassig.

Bald nach der Klostergründung, 10 oder 20 Jahre danach, wurde hier die Kirche zum Heiligen Kreuze gebaut und vom Erzbischofe von Salzburg geweiht. Es war hier also jedenfalls eine größere Ansiedlung. In Urkunden wird der Ort bezeichnet: locus patellaris ad Adamuntum (931), saline in valle Ademuntensi (1016), locus in valle Adamund, ubi sal coquitus (zirka 1080), Hall (zirka 1100), Hal (1134), Halle usw.¹⁾

Die Ortschaft hat in den Häuser- und Flurnamen einen Beweis hohen Alters. An die Salzgewinnung erinnert der Name Hall selbst sowie die Namen Ober- und Unterpanner. Die slawischen Namen Zirmitz, Blösch, Bozruck bezeugen die Ansiedlungen der Alpenflawen in diesen Gegenden, die, wenn auch dünn, so doch weit verzweigt gedacht werden müssen, man denke nur an die slawischen An-

¹⁾ Bahn, Ortsnamen . . .